

# Sachsen-Finale steigt nahe der Binge

Zum Rollski-Cup in Geyer werden rasante Rennen erwartet. Deshalb liegen bereits Meldungen von 140 Sportlern vor.

VON THOMAS SCHMIDT

**GEYER** – Rollski- und Inlinerfahrer aus vielen Teilen des Bundesgebietes treffen sich traditionell am ersten Feriensamstag auf der Rollskistrecke am Anton-Günther-Weg in Geyer. Der Mitte der 1970er-Jahre erbaute und 1992 komplett neu rekonstruierte Rundkurs über 1,45 Kilometer ist zwar nach Regeländerungen des Rollskiweltverbandes nicht mehr für internationale Ereignisse zugelassen, stellt aber in der Planung der deutschen Vereine eine feste Größe dar.

„Unsere Runde im Greifensteinwald gilt wegen des etwa 250 Meter langen und kurvigen Anstiegs mit einer Höhendifferenz von 36 Metern und der zwei rasanten und mit Steilkurven gespickten Abfahrten zu den reizvollsten in Deutschland“, ist sich SSV-Vorsitzender Jens Anders sicher. Auch deshalb hatten sich bis gestern 140 Aktive angekündigt. „Erfahrungsgemäß werden es sogar noch einige mehr“, so Anders.

Mit Skirollern oder Inlinern messen sie sich beim Bingecup, der zugleich Finale des Rollski-Sachsen-Cups ist. In der Freien Technik geht es je nach Altersklasse über 1, 3, 4, 5 oder 10 Runden. Los geht's morgen ab 13 Uhr mit dem Bambini-Cross, im Anschluss folgen die Massensstarts. Gegen 16 Uhr wird Siegerehrung sein. „Nun hoffen wir nur noch auf gutes Wetter und jede Menge Zuschauer, die die Sportler anfeuern“, so Anders. » [www.ssv-geyer.de](http://www.ssv-geyer.de)



Wie Harald Treude vom SV Lützel, Dritter von 2011, müssen alle übert Berg. Der SSV Geyer schickt 41 Mitglieder an den Start. FOTO: JENS ANDERS/SSV